

lebendige seelsorge

zeitschrift
für alle fragen
der seelsorge
7800 freiburg
im breisgau
karlstraße 40
schließfach 1366

Herrn Professor
Dr.Reinhard Lauth

8000 München 19
Ferdinand-Maria-Strasse 10

Sehr geehrter Herr Professor,

ich bedanke mich für Ihren Brief vom 16.2.1973.

Ihr Verlangen, das von Ihnen erbetene "Selbstporträt" von Una Voce Gruppe Maria entweder gänzlich unverändert oder gar nicht zu veröffentlichen, halte ich für berechtigt. Dieser Modus entspricht so der eigentlich selbstverständlichen journalistischen Fairness. Ich gehe deshalb gerne die von Ihnen gewünschte Verpflichtung ein.

Im Augenblick habe ich im Hinblick auf jenes Sonderheft, für das ich Ihren Beitrag erbeten habe, nur eine Angst: daß ich, wie oft in solchen Fällen, Raumnot haben werde. Ich habe Ihnen in meinem ersten Brief 5 Schreibmaschinenseiten (bei mittlerem Zeilenabstand) vorgeschlagen. Wenn Sie ohne die Substanz des Beitrages zu sehr zu gefährden, darunterbleiben können, bin ich Ihnen dankbar. Aber das ist von mir aus keine Bedingung.

Ich danke Ihnen für Ihre Zusage und darf Ihren Beitrag bis etwa Ostern erwarten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener



(Dr.Alfons Fischer)

21.2.1973
Dr.F/H

Für dieses Sonderheft bitte ich Sie um eine Darstellung der Una Voce Gruppe Maria. Weil der Raum in einem Zeitschriftenheft leider immer begrenzt ist, müßte ich Sie bitten, sich auf etwa 5 Schreibmaschinenseiten (bei mittlerem Zeilenabstand) zu beschränken. Ihr Manuskript sollte ich bis 1. September dieses Jahres spätestens in Händen haben.

Die Form, in der Sie diese Selbstdarstellung geben wollen, bleibt Ihnen natürlich freigestellt. Darf ich dennoch - für Sie unverbindlich - einige Punkte nennen, die meiner Meinung nach unsere Leser interessieren würden?

Wo liegen die Anfänge, welches waren die Anlässe zur Gründung, welche Persönlichkeiten haben die Bewegung in Gang gesetzt? Wie sieht Ihre Organisation aus? In welchen Ländern sind Sie verbreitet? Welches sind Ihre wichtigsten Publikationen? Können, wollen Sie etwas aussagen über Ihre Mitgliederzahlen im Inland und im Ausland?

Welches sind die Grundanliegen, die Sie in Wort und Tat vertreten?

Wie stehen Sie zum Zweiten Vatikanischen Konzil, zur Römischen Bischofssynode, zur Gemeinsamen Synode der katholischen Bischöfe Deutschlands, zu den neuen Räten in Pfarrgemeinde und Diözese? Wie beurteilen Sie die neue Liturgie, die neuen Katechismen, die neuen Bibelübersetzungen?

Was halten Sie von der "neuen Theologie"?

Wo sehen Sie in der landläufigen Glaubens- und Moralverkündigung Gefahren des Abfalls von der Katholizität und Wahrheit?

Wo stellen Sie Verkürzungen und Verfälschungen dieser Wahrheit fest?

Wie beurteilen Sie die derzeitigen Erscheinungsformen des Ökumenismus?

Was vermissen Sie vor allem an der durchschnittlichen heutigen Gemeindepastoral, an den Gemeindegottesdiensten, an den Predigten?

Was vermissen Sie in der Arbeitsweise und in den Verlautbarungen der Kirchenleitungen?

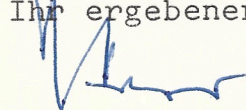
Wo sollte nach ihrer Meinung heute der Schwerpunkt kirchlicher und pastoraler Arbeit liegen?

An welche Anschrift kann man sich wenden, wenn man mehr von Ihnen erfahren, wenn man bei Ihnen mitarbeiten, sich Ihrer Gemeinschaft anschließen will?

Aber, wie gesagt, es bleibt Ihnen unbenommen, andere Gesichtspunkte in den Vordergrund zu stellen.

Nachdrücklich bitten möchte ich Sie jedoch um Ihre Mitarbeit überhaupt. Darf ich mit dieser rechnen? Für eine baldige Antwort wäre ich Ihnen dankbar. Einen Freiumschatz dafür lege ich bei.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr ergebener



(Dr. Alfons Fischer)